



MARIPHIL AKTUELL



It's time to say Goodbye... Die Zeit bleibt nicht stehen und mittlerweile blickt bereits die zweite Gruppe „weltwärts“-Freiwilliger auf ein Jahr voller schöner und emotionaler Momente im Kinderdorf zurück. So schwer der nahende Abschied für alle Beteiligten ist, so gilt dennoch, dass jedes Ende auch der Anfang von etwas Neuem ist: Alle im MARIPHIL Kinderdorf freuen sich schon im September die neuen freien Praktikanten begrüßen zu dürfen.



„Don't cry because it's over, smile because it happened.“ –Dr. Seuss

LIEBE PROJEKTPATEN, FREUNDE UND UNTERSTÜTZER,

„Es brauchte ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen“
– Afrikanische Weisheit

Die Bedeutung dieses Sprichworts haben auch die Initiatoren des „Village-Day“ erkannt, welcher am zweiten Augustwochenende stattfand.

Neben allen Familien, Mitarbeitern und Freiwilligen im MARIPHIL Kinderdorf waren auch Freunde und Bekannte aus der Nachbarschaft eingeladen am Dorffest teilzuhaben. Der Tag bot Gelegenheit zum Austausch beim gemeinsamen Essen und lockerem Spiel und Spaß. Dabei stand das bewusste Beisammensein und die gegenseitige Kommunikation in den verschiedenen Gruppenspielen im Vordergrund. Die neu entstandenen Familiengefüge im Kinderdorf sind häufig Veränderungen und Anpassungen ausgesetzt, weshalb es wichtig ist, dass gemeinsame Aktivitäten zur Stärkung der Familienbande im stressigen Alltag nicht untergehen. Groß und Klein konnten die Aktivitäten des Tages genießen und wertvolle „Bonding Time“ miteinander verbringen.



Kid's Party



“Last Friday Night...” wurde aus der Children’s Hall eine Disco. Alle Teenager im Kinderdorf waren zur großen Sommerparty eingeladen: Bei Schwarzlichtatmosphäre war der Dance Floor stets gut gefüllt, die Partyspiele sorgten für viel Gelächter und die Drinks und Snacks an der Bar waren heiß begehrt.



Farewell Outing



Ein weiteres Einsatzjahr für die "weltwärts"-Freiwilligen im Kinderdorf geht nun bald zu Ende. Um die gemeinsame Zeit angemessen ausklingen zu lassen, fand am letzten August-Wochenende ein Abschieds-Outing mit allen Kindern, Hausmamas und Mitarbeitern im MARIPHIL Kinderdorf statt. Neben dem Schwelgen in Erinnerungen bot dies vor allem den Kindern ganz viel Freude beim Toben im Pool.



Feeding Programs



Neben kinderdorfinternen Tätigkeiten gehören auch regelmäßige "Outreach"-Programme zu den Aufgaben der Sozialarbeiter. Daher finden neben Seminaren und Community-Programmen regelmäßige Essensausgaben, vorrangig in den ärmeren Barangays (Stadtteilen) Panabos, statt.

Die Hausmütter bereiten nährreiche Mahlzeiten vor, die beim Besuch in den verschiedenen Nachbarschaften, an bedürftige Familien ausgegeben werden. Außerdem führen die Sozialarbeiter gemeinsame Aktivitäten und Spiele durch.

Dabei mag das monatliche Feeding-Program wie ein Tropfen auf den heißen Stein wirken, jedoch ist der direkte Austausch mit den Menschen der Gemeinschaft äußerst hilfreich um einen Überblick über die soziale Lage und Bedarfe in den unterschiedlichen Stadtteilen zu bekommen. Zudem geht es darum auch nach außen Präsenz zu zeigen und langfristig Vertrauen und eine effektive Zusammenarbeit mit den Communities aufzubauen.



Educator

Jay-Ar Palmero-Ebacuado (25) ist seit 2014 als Lehrer im Kinderdorf tätig. Er unterstützt die Kinder, die oft jahrelang nicht die Schule besucht haben, bei der Reintegration in das System, führt Seminare durch, unterstützt beim Lernen und den Hausaufgaben und ist Ansprechpartner bei allen Schulfragen.

What and where did you study? Why did you decide to work as village educator?

I studied Education Major in Linguistic English at the University of



Mindanao (UM). My guidance counselor at UM introduced me to MARIPHIL and I decided to work there as village educator, because I wanted to experience a work situation outside the typical school setting.

What are your tasks?

My main tasks include doing tutorials and attentive study with the kids. I'm also responsible for organizational matters, such as processing of school records, school enrollment etc.

What difficulties do some of the children who live in the village face at school and why?

Many of our children haven't experienced taking part in school activities on a regular basis, which is why they often need some time to get used to the system. A lot of them have to retake classes and are consequently older than their classmates. Like other children they can become subject to peer pressure and behavioral related problems.

Describe the Philippine School System. What is good about it? What could be improved?

The Philippine System is a spiral system. The children visit elementary school for six years and then go to High School for another six years. This year the system has been changed to a total of 12 years of school (compared to 10 years before), in order to raise the standard of education and be more competitive internationally. The good thing is that the curriculum touches on a lot of important subjects, but there's still a lot of room for improvement when it comes to its implementation. There's also a problem with the school buildings and student/teacher ratio, since they are not sufficient to support the education of such a high number of students.

Explain the Alternative Learning System (ALT)

The Alternative Learning System (ALT) is a non-formal school curriculum that aims to help the older learner/working student or other students who want to continue their study, but cannot attend school on a regular basis for personal reasons. This applies to some of the children living in the village, which is why we offer individualized schooling programs for them.

What do you like most about your job? What challenges do you face?

I really like my job, even though it requires me to work overtime and work beyond my duties and responsibilities. I still like my job, because I really like children and I just love working with them.



*Wer weiß die richtige Antwort?
MARIPHIL Kids beim Fun Quiz während der
Educational Week*

So erreichen Sie uns:

Kontakt Deutschland:

Martin Riester

1. Vorsitzender/ President

Hilfsprojekt Mariphil e.V.

Tel.: 01520 6653855

Mail: vorstand@mariphil.com

Homepage: www.mariphil.com

Kontakt Philippinen:

Nadja Glöckler

Leitung Öffentlichkeitsarbeit

MARIPHIL Kinderdorf

Tel: +63 (0)949 7490309

Mail: nadja.gloeckler@mariphil.com

Mehr Infos erhalten Sie hier:

Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.:

www.mariphil.com

MARIPHIL Kinderdorf:

www.kinderdorf.mariphil.com

Facebook:

<https://www.facebook.com/mariphilkinderdorf>

Sie wollen spenden?

Spendenkonto:

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900

00

Südwestbank BIC: SWBSESS

Verwendungszweck:

MARIPHIL Kinderdorf

 better place

Betterplace:

www.betterplace.org/p4234

 boost

Boost Project:

www.boost-project.com

What is your most outstanding experience or rewarding moment as educator?

The most rewarding moments are those in which I can watch the children go on stage for recognition as one of the honor students or student leaders or as general achievers – despite their difficult backgrounds.

What do you think about the MARIPHIL Children's Village as an institution?

MARIPHIL Children's Village is an institution promoting the rights of the children and giving them a brighter future. It's giving them the chance to have a joyful childhood and live life to the fullest.

SALAMAT und herzliche Grüße von den Philippinen,

Nadja Glöckler

Leitung Öffentlichkeitsarbeit